

**KIM JONG IL**

**IM SINNE DER VORHABEN  
UNSERES GROSSEN  
FÜHRERS UNSER LAND  
UND UNSERE HEIMAT  
NOCH REICHER UND  
STÄRKER MACHEN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

# **KIM JONG IL**

**IM SINNE DER VORHABEN  
UNSERES GROSSEN  
FÜHRERS UNSER LAND  
UND UNSERE HEIMAT  
NOCH REICHER UND  
STÄRKER MACHEN**

Gespräch mit verantwortlichen  
Funktionären des ZK der PdAK  
*31. Dezember 1994*

Wir verabschieden uns mitten in der Trauer um den Verlust Kim Il Sung's von diesem Jahr.

Er hatte sich zeitlebens alle Mühen um Freiheit und Glück unseres Volkes und um das Gedeihen, die Stärkung und Entwicklung des Vaterlandes gegeben. Es war sein Wunsch und sein Anliegen, unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen. Wir müssen ganz im Sinne dieses Anliegens unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker machen.

Ich habe vor, unserem Volk und den Offizieren und Soldaten der Volksarmee zum neuen Jahr ein Glückwunschsreiben mit dem Inhalt abzusenden, dass wir alle, einig in Seele und Ziel, voller Tatkraft vorwärtsschreiten müssen, um unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen. Unser Land ist das Juche-Korea, in dem Kim Il Sung's Nation lebt, und unsere Heimat meint das sozialistische Vaterland. In diesem Sinne möchte ich im Glückwunschsreiben zum neuen Jahr den Ausdruck „unser Land und unsere Heimat“ benutzen. Es ist mein unerschütterlicher Entschluss, unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen. Ich will auf dem Weg der Fortsetzung und Vollendung der Vorhaben Kim Il Sung's keinen Schritt zurückweichen.

Bei der Erfüllung dieser Vorhaben ist es wichtig, dass die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen festen Glauben an den Sozialismus haben.

Erst wenn sie unbeirrt daran glauben, können sie selbstlos darum ringen, das sozialistische Vaterland zu verfechten und zu verteidigen sowie es reicher und stärker zu machen. Das ist insbesondere wichtig, da der Sozialismus in der Sowjetunion und den osteuropäischen Ländern zerstört wurde und die Impe-

rialisten und alle anderen Reaktionäre hinterlistig manövrieren, um unseren Sozialismus zu erdrosseln. Da die Völker der Sowjetunion und der osteuropäischen Länder nicht die Überzeugung vom Sozialismus hatten, konnten sie ihn nicht verteidigen und kehrten zum Kapitalismus zurück. Sie trauern erst jetzt über den Verlust des Sozialismus, indem sie ihn nachträglich gutheißen.

Trotz des Zusammenbruchs des Sozialismus in verschiedenen Ländern bleibt der Sozialismus nach wie vor in den Herzen der Völker bewahrt. Ich habe die Abhandlung „Der Sozialismus ist eine Wissenschaft“ veröffentlicht, um den Imperialisten und anderen Reaktionären, die gegen den Sozialismus auftreten, Schläge zu versetzen und den Völkern Zuversicht in den unvermeidlichen Sieg des Sozialismus zu geben. In dieser Abhandlung sind die Wissenschaftlichkeit und Wahrhaftigkeit des Sozialismus dargelegt.

Menschen in aller Welt sagen, dass diese Abhandlung mein politisches Programm sei und Korea unverändert den Weg des Sozialismus gehen werde. Unser Land ist politisch stabil und das ganze Volk fest zusammengeschlossen. Die Weltöffentlichkeit erkennt die Stabilität des Sozialismus unseres Landes an.

Unser Sozialismus stellt die Volksmassen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, und hier ist das Volk Herr über alles und alles dient dem Volk. Heute beneiden die fortschrittlichen Völker der Welt, insbesondere Bürger der Länder, in denen der Sozialismus zusammengebrochen ist, unser Land sehr um diesen Sozialismus mit den Volksmassen als Mittelpunkt und sehnen sich danach. Unlängst besuchten Wissenschaftler eines Landes, in dem der Sozialismus zugrunde ging, unser Land und machten einen Rundgang durch die Stadt Pyongyang, wobei sie bemerkt haben sollen, dass es in Korea keinen Bettler und Betrunkenen gebe und kein Mensch

eine Jeans-Hose anhave, sodass sie vom Sozialismus Koreas einen guten Eindruck gewonnen hätten.

Die Parteiorganisationen sollten unter den Funktionären, anderen Parteimitgliedern und Werktätigen in verschiedenen Formen und mit vielfältigen Methoden die ideologische Erziehung verstärken, damit sie mit dem festen Glauben an den Sozialismus alles für den Sieg der sozialistischen Sache einsetzen. Um unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen, muss man das Führungssystem der Partei durchsetzen. Losgelöst von einem System, wonach die ganze Partei, das ganze Volk und die ganze Armee unter Führung der Partei wie ein Mann handeln, sind unser reiches und starkes Land und unsere solche Heimat undenkbar.

Bei der Durchsetzung dieses Systems kommt es darauf an, eine revolutionäre Disziplin einzubürgern, wonach die Orientierungen der Partei vorbehaltlos akzeptiert und konsequent verwirklicht werden. Jüngst legte die Partei eine Richtlinie vor, um die Rolle der Kreise zu verstärken und dadurch eine Wende im Volksleben herbeizuführen. Um diese in die Tat umzusetzen, müssen die Verantwortlichen Sekretäre der Kreispartei Komitees mit dem Geist der Absolutheit und Bedingungslosigkeit verantwortungsbewusst arbeiten. Noch höhere Anforderungen sind an alle Funktionäre zu stellen, damit sie die Richtlinien der Partei unbedingt akzeptieren und sie bis ins Letzte durchsetzen. Sie müssen bei der Durchsetzung des Kurses der Partei bis zum letzten Augenblick ihres Lebens das ganze Pathos ihrer Treue dafür einsetzen. Die größte Schwäche unserer Funktionäre ist, dass ihre Anfangsbegeisterung bei der Arbeit schon nach fünf Minuten abebbt. Sie dürfen nicht so arbeiten. Das Pathos der Treue zur Partei darf sich bis zum letzten Augenblick des Lebens nicht abkühlen. Die Durchsetzung des Führungssystems der Partei darf nicht dazu

verleiten, dass die Parteiorganisationen sogar die administrativ-ökonomischen Angelegenheiten bearbeiten und dabei schalten und walten, wie sie wollen. Wie ich immer sage, hat die Partei solche Angelegenheiten politisch zu führen.

Damit wir unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker machen können, sollten wir alle in Denken und Wollen zusammengeschlossen sein.

Die einmütige Geschlossenheit der revolutionären Reihen ist ein wichtiges Unterpfand dafür, unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen. Die Verstärkung dieser Geschlossenheit ermöglicht es, das Subjekt der Revolution zu stabilisieren und den sozialistischen Aufbau dynamisch zu beschleunigen. Unsere revolutionären Reihen sind zurzeit wie ein Herz und eine Seele geschlossen. Wir dürfen aber nicht damit zufrieden sein, sondern müssen entsprechend der entstandenen Lage und den vor der Partei stehenden revolutionären Aufgaben die Arbeit zur Verstärkung der einmütigen Geschlossenheit der revolutionären Reihen ständig vertiefen.

Dabei ist es wichtig, dass die ganze Partei, das ganze Volk und die ganze Armee den Führer treu unterstützen.

Vor allem müssen die Funktionäre die Führung durch die Partei in aller Treue unterstützen. Wie es im Sprichwort „Kein General ohne Soldaten“ heißt, kann einer allein kein General sein. Ich fasse Einsichten meiner treuen Helfer zusammen, lege, davon ausgehend, die Politik dar und setze sie auf die Getreuen gestützt durch. Dank der mir treuen Mitstreiter kann ich existieren und deshalb sind auch diese Mitarbeiter da. Die anti-japanischen revolutionären Kämpfer von damals konnten nicht ahnen, ob Kim Il Sung künftig der Generalsekretär unserer Partei oder der Generalissimus wird, waren aber davon überzeugt, dass die koreanische Revolution verwirklicht werden kann, wenn sie ihn verehren, folgten ihm und beschritten festen

Willens den langen Weg der Revolution. Solcher Geist ist kostbar. Die Funktionäre sollten dem hehren revolutionären Geist dieser Kämpfer während des revolutionären Kampfes gegen Japan nacheifern und sowohl an günstigen als auch an harten Tagen unverändert die Partei unterstützen und kämpfen. In einer schweren Zeit nur einen Tag lang so zu handeln ist wichtiger, als sich in einer günstigen Zeit 100 Tage lang so zu verhalten. Wer in einer günstigen Zeit der Partei folgt, sich aber in einer schweren Zeit von ihr loslöst, der ist ein Mensch ohne Pflichttreue. Die Revolutionäre sollten die revolutionäre Pflichttreue wertschätzen und sie bis ins Letzte einhalten.

Hinzuwirken ist darauf, dass auch die Nachkommenschaft dem erhabenen revolutionären Geist der antijapanischen revolutionären Kämpfer, die Kim Il Sung hoch verehrten und ihm bis zuletzt folgten, nacheifert und die Führung durch die Partei treu unterstützt. Das Gleiche trifft insbesondere auf die Jugend zu. Da sie Fortführer unserer Revolution ist, kann sie erst dann unsere von Kim Il Sung eingeleitete revolutionäre Sache bestens von Generation zu Generation fortsetzen und vollenden, wenn sie die Führung durch die Partei treu unterstützt und ihr bis zuletzt folgt. Deshalb richte ich auf die Jugendfrage große Aufmerksamkeit und lege das Hauptgewicht auf die Arbeit mit Jugendlichen. Ich sorgte auch dafür, dass der gemeinsame Leitartikel zum neuen Jahr im Namen der Partei- und der Armeezeitung wie auch des Organs des Jugendverbandes veröffentlicht wird. Darüber würden sich die Jugendlichen freuen.

Unsere Volksarmee ist der Führung durch die Partei treu. Die Funktionäre der Volksarmee sagen, dass sie mir absolut vertrauen und auf Leben und Tod kämpfen werden, wenn ich einen Befehl gebe. Ich komme oft mit ihnen zusammen, arbeite unter ihnen und ermutige sie dabei. Am kommenden Neujahrstag will ich eine Truppe der Volksarmee besuchen und

deren Angehörige anspornen. Ich finde das größte Gefallen am Beisammensein mit Armeeangehörigen. Wir müssen alle Offiziere und Soldaten der Volksarmee dazu anhalten, die Führung durch die Partei in aller Treue zu unterstützen und das sozialistische Vaterland zuverlässig mit der Waffe zu schützen.

Unter den Parteimitgliedern und allen anderen Werktätigen ist die klassenmäßige Erziehung zu verstärken.

Zurzeit schenken die Parteiorganisationen und Funktionäre dieser Erziehungsarbeit nicht wie erforderlich Beachtung. Damit hängt es erheblich zusammen, dass das Klassenbewusstsein der Menschen nicht hoch genug ist und unter den Werktätigen der revolutionäre Geist von Paektu, der revolutionäre Geist des beharrlichen Kampfes, den die antijapanischen revolutionären Vorkämpfer in sich bewahrt hatten, nicht in hohem Maße zur Geltung kommt.

Fakt ist, dass das Lebensniveau unseres Volkes heute zwar nicht als hoch betrachtet werden kann, aber viel höher als früher ist. Die Angehörigen der jungen Generation leben, ohne Nöte zu kennen und ohne jemanden in der Welt zu beneiden zu brauchen. Wenn die klassenmäßige Erziehung vernachlässigt wird, könnte es vorkommen, dass sie die Vergangenheit, in der ihre Großväter und Großmütter der Ausbeutung und Unterdrückung ausgesetzt waren, vergessen, mit dem heutigen Leben unzufrieden sind und überdies, der revisionistischen Ideologie nachhängend, nur nach dem persönlichen Wohlergehen trachten, anstatt sich der Revolution zu widmen. Dann ist es unmöglich, den Sozialismus zu verteidigen, den die vorangegangene Generation mit Blut und Schweiß errichtet hatte. In den letzten Jahren scheiterte in vielen Ländern der Sozialismus, und das hängt auch damit zusammen, dass die klassenmäßige Erziehung und der Klassenkampf aufgegeben wurden. Chruschtschow schwächte, nachdem er die Staatsmacht ergriffen hatte, die diktatorische



Funktion des Staates als Waffe des Klassenkampfes. Deshalb konnte der Sozialismus nicht verteidigt werden. Sofort als der Sozialismus in der Sowjetunion zusammenbrach und die Sowjetunion selbst aufgelöst wurde, wurden diejenigen, die früher gegen die Sowjetmacht vorgingen, und ihre Nachkommen zu Neureichen, während jene Menschen, die um die Verteidigung der Sowjetmacht rangen, und ihre Nachkommen zu Bettlern und Arbeitslosen wurden. Die historische Lehre zeigt, dass die Preisgabe der klassenmäßigen Erziehung und des Klassenprinzips durch eine Partei der Arbeiterklasse schließlich damit gleichzusetzen ist, sich selbst das eigene Grab zu graben.

Wir kämpfen jetzt direkt gegen die US-Imperialisten, verteidigen dabei den Sozialismus und bringen die Revolution und den Aufbau voran. Man könnte sagen, dass wir gegen die US-Imperialisten einen Krieg ohne Schüsse führen. Wir müssen darauf gefasst sein, blutige Kämpfe zu führen, falls sie über uns herfallen, und sie mit allen Mitteln besiegen. Unter den Parteimitgliedern und allen anderen Werktätigen ist die klassenmäßige Erziehung zu intensivieren und dadurch ihr Klassenbewusstsein und ihre klassenmäßige Wachsamkeit zu erhöhen, damit sie auf Leben und Tod gegen die US-Imperialisten kämpfen, den Sozialismus standhaft verteidigen und unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker machen können.

Wir müssen unter den Parteimitgliedern und allen anderen Werktätigen, besonders den Angehörigen der neuen Generation die klassenmäßige Erziehung aktivieren, damit sie nicht die geringsten illusorischen Hoffnungen auf die Klassenfeinde hegen. Die sachliche klassenmäßige Erziehung der neuen Generation setzt voraus, die entsprechende Methodik zu erforschen. Diese Erziehungsarbeit lässt sich nicht nur dadurch ersetzen, der neuen Generation über Grundbesitzer und Aufseher sowie über Kleider aus grobem Leinen und Strohschuhe und andere Begebenheiten

aus der Zeit unserer Großeltern zu erzählen. Zu dieser Erziehung gehört auch, ihr darüber Auskunft zu geben, wie beharrlich ihre Eltern in der Jugendzeit gekämpft haben.

Zu optimieren ist diese Erziehungsarbeit auch durch Literatur- und Kunstwerke. Im einschlägigen Bereich will man jetzt nur über die ausbeuterische Natur der Grundbesitzer und Kapitalisten schreiben, wenn empfohlen wird, Werke zu verfassen, die zur klassenmäßigen Erziehung beitragen können. Aber man will nicht darüber schreiben, wie die Väter und Mütter der Angehörigen der neuen Generation in der Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges für die Verteidigung des Vaterlandes gekämpft haben, wie sie während des Nachkriegswiederaufbaus den Gürtel enger geschnallt auf den Ruinen die zerstörten Städte, Dörfer und Fabriken wiedererrichtet und den Sozialismus aufgebaut haben oder wie sie in der Zeit des groß angelegten sozialistischen Aufbaus ihre Jugendzeit für Vaterland und Volk eingesetzt haben. Zurzeit wird so gut wie kein Lied oder Spielfilm über das Thema veröffentlicht, wie die Väter und Mütter der Angehörigen der neuen Generation ihre Jugendzeit wertvoll verbracht haben. Mehr Literatur- und Kunstwerke sind zu kreieren, die veranschaulichen, wie unser Volk unter Führung Kim Il Sungs und der Partei in derart schwieriger Situation unser sozialistisches Vaterland aufgebaut hat, damit sie zur Erziehung der neuen Generation beitragen.

Um unser Land, unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen, müssen Wissenschaft und Technik schnell entwickelt werden.

Das macht es möglich, dem Volk ein noch wohlhabenderes und zivilisierteres Leben zu sichern, den Imperialisten, die lautstark von ihrer „technischen Oberhand“ reden, den Hochmut auszutreiben und das Gedeihen und Aufblühen des sozialistischen Vaterlandes zu erreichen.

Um die Wissenschaft und Technik schnell zu entwickeln, ist der Nachwuchs der Wissenschaftler und Techniker mit Blick auf die Zukunft auszubilden. Die Arbeit dafür scheint jetzt nicht präzise geplant zu verlaufen. Kim Il Sung hat gesagt, dass es bei uns nach dem Tod des Doktors Won Hong Gu keinen neuen namhaften Doktor gebe und es versäumt worden sei, jenem Doktor junge Wissenschaftler zuzuweisen und sie zu befähigten Wissenschaftlern heranzubilden. Da etliche junge Wissenschaftler dem Herrn Hong Ki Mun unterstellt waren, konnten wir Kundige der sinokoreanischen Schriftzeichen ausbilden. Weil wir solchen Nachwuchs hatten, konnten wir die umfangreiche „Chronik der Ri-Dynastie“ ausgezeichnet übersetzen und herausgeben.

Wir müssen mehr junge Wissenschaftler heranbilden und zugleich die Reihen der Wissenschaftler mit älteren Kräften, Kräften mittleren Lebensalters und mit jüngeren Kräften kombiniert besetzen. Die Wissenschaftler müssten in den Zwanzigern und Dreißigern bei der Forschungsarbeit erfolgreich sein und sich einen Namen machen. Sie sollten in diesem Alter Doktor habil. oder Doktor sc. und in den Vierzigern und Fünfzigern Akademiemitglied werden.

Wenn wir die Wissenschaft und Technik entwickeln wollen, müssen wir mehr in diesen Bereich investieren. Der Erfolg bei der Forschungsarbeit setzt voraus, dem Bereich in ausreichendem Maße neueste Forschungsanlagen und Experimentiergeräte bereitzustellen. Zunächst sind die modernsten Ausrüstungen für die Entwicklung der elektronischen Industrie zu importieren. Wir müssen diesen Industriezweig so schnell wie möglich auf Weltniveau bringen.

Parallel zur Steigerung der Investition in den wissenschaftlichen Forschungsbereich muss die Erziehung der Wissenschaftler verstärkt werden. Die Parteiorganisationen sollten

unter ihnen die ideologische Erziehung und das Organisationsleben intensivieren, damit sie alle mit hoher Treue zur Partei, starkem Willen und dem revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Kampfes ihre ganze Weisheit und Energie für die wissenschaftliche Forschungsarbeit einsetzen.

Durch die Verbesserung der auswärtigen Tätigkeit sind günstige Bedingungen für unsere Revolution zu schaffen.

Gezielt geführt werden müssen Gespräche mit den USA. Vor kurzem haben wir Maßnahmen für die Öffnung des Luftraums unseres Landes eingeleitet, damit ausländische Passagierflugzeuge ihn passieren können. Obgleich wir den Luftraum des Landes geöffnet haben, haben wir einen Hubschrauber der US-Armee abgeschossen, der in unseren Luftraum eingedrungen war. Wir zwangen dann die US-Imperialisten dazu, uns erneut um Entschuldigung zu bitten. Das ist für uns ein großer Sieg. Nachdem wir die US-Imperialisten dazu angehalten hatten, haben wir den Piloten zurückgeschickt. Kaum war er zurückgekehrt, so soll er gesagt haben, dass er nicht ins Zuchthaus oder eine Kaserne eingesperrt gewesen sei, sondern in einer guten Unterkunft erstklassig behandelt worden sei. Wir dürfen uns niemals Illusionen über die US-Imperialisten machen. Wir dürfen in der Auseinandersetzung mit ihnen nicht Zugeständnisse machen oder zurückweichen, sondern müssen ihnen würdevoll entgentreten.